

Dorfentwicklung Heinrichsthal

Der demografische Wandel stellt viele Kommunen, insbesondere im ländlichen Raum, vor große Herausforderungen, die eine ganzheitliche kommunale Strategie und ein abgestimmtes Handeln aller am kommunalen Entwicklungsprozess beteiligten Personen erforderlich macht.

Der Gemeinderat Heinrichsthal hat daher in seiner Klausurtagung am 23.05.2014 und in den darauf folgenden Sitzungen des Gemeinderates, bzw. der Ausschüsse das Thema Dorfentwicklung als oberste Priorität gesetzt.

Dorfentwicklung - gemeinsam die Zukunft des Dorfes entwickeln

Im Mittelpunkt stehen in diesem Prozess die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde. Sie sind aufgerufen, gemeinsam Ideen und Konzepte zu entwickeln, Defizite zu benennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Hierzu erhalten Sie professionelle Unterstützung von Moderatoren und Planern des von der Gemeinde beauftragten Büros HTWW, Aschaffenburg.

Die Dorfentwicklung darf also keine von außen und von Fachleuten allein erarbeitete Planung sein.

Sie beruht vielmehr auf der aktiven Mitarbeit - **nicht nur Beteiligung!** - der Bewohnerinnen und Bewohner. Dorfentwicklung kann nur erfolgreich sein, wenn die Dorfbevölkerung mitwirkt und aktiv mitgestaltet. Hiervon hängt entscheidend die Akzeptanz ab.

Sie sind die Experten vor Ort!

Ausgangslage:

Lage:

Heinrichsthal ist mit 842 Einwohnern (Stand 31.12.2013) die kleinste selbständigste Gemeinde im Landkreis Aschaffenburg. Heinrichsthal liegt im östlichen Teil des Landkreises und ist komplett umgeben von Staatswald. Heinrichsthal bildet mit Heigenbrücken eine Verwaltungsgemeinschaft mit Sitz in Heigenbrücken.

Bildung:

Der Betrieb des Katholischen Kindergartens ist für die nächsten Jahre (aufgrund der jetzigen Geburtenrate) gesichert. Der Kindergarten bietet neben dem normalen Kindergartenbetrieb eine Hortgruppe. Weiterhin gehört zum Angebot die Mittags- mit Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen für die Grundschüler. Dieses Angebot wird gut angenommen.

Eine eigene Schule ist seit 2007 nicht mehr vor Ort. Die Grundschule befindet sich in Heigenbrücken und bietet für jede Klasse einen Ganztageszweig. Die Mittelschule mit M-Zweig ist in Schöllkrippen angesiedelt. Zu beiden Schulstandorten sind entsprechende Schulbuslinien eingerichtet.

Die weiterführenden Schulen befinden sich in Hösbach oder in Aschaffenburg und können mit dem ÖPNV gut erreicht werden.

Nahversorgung:

Der örtliche Bäcker mit kleinem Lebensmittelgeschäft sowie eine Metzgerei decken die Grundversorgung des Dorfes ab. Aufgrund der Struktur der beiden Geschäfte ist derzeit kein Handlungsbedarf in diesem Sektor notwendig.

Nahverkehr:

Der ÖPNV erfolgt über Busse der VU Untermain. Der Bahnhof Heigenbrücken mit RE-Halt kann so zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr stündlich erreicht werden. Die Busanbindung in Richtung Schöllkrippen wurde mit dem Winterfahrplan 2015 aufgrund fehlender Fahrgastzahlen im Angebot eingeschränkt.

Die Gemeinde Heinrichsthal hat mit der VU Untermain eine Vereinbarung geschlossen, nach welcher Fahrgäste nach Heigenbrücken lediglich 1,00 € bezahlen. Die restlichen Fahrtkosten übernimmt die Gemeinde Heinrichsthal.

Siedlungs- und Infrastruktur:

Es gibt kaum ältere Gebäude. Der Ort wurde in den 50er und 60er Jahre in seiner Gebäudesubstanz fast komplett neu saniert. Es gibt bisher kaum leer stehende Gebäude. Frei werdende Gebäude konnten am freien Markt bisher veräußert werden.

Die Gemeinde Heinrichsthal ist Mitglied des Abwasserverbandes Aubachtal (Mitgliedsgemeinden Heigenbrücken, Heinrichsthal, Neuhütten und Wiesthal) und ab 1.1.2016 auch Vollmitglied beim Wasserzweckverband der Aschafftalgemeinden. Die Wasserver- und Abwasserentsorgung sind somit gewährleistet und befinden sich technisch auf dem neuesten Stand.

Die Kreisstraßen AB 20 und AB 7 wurden in den letzten Jahren saniert und auch verschiedene Ortsstraßen sind mit wenigen Ausnahmen neu, bzw. neuwertig. Bei den Sanierungen wurden die Ver- und Entsorgungsleitungen größtenteils erneuert bzw. saniert.

Ab Frühjahr 2015 ist eine Versorgung mit V-DSL 50 gesichert.

Die Gemeinde Heinrichsthal unterhält eine eigene Feuerwehr mit First-Responder-Gruppe, welche auch eine gute Jugendarbeit betreibt.

Nahe des Ortszentrums ist eine Bündelung von öffentlichen Gebäuden. Mit Kirche, Kindergarten, den ehemaligen Schulgebäuden (welche als Verwaltungsraum des Bürgermeisters, Sitzungssaal des Gemeinderates / Trauzimmer, als Vereinsräume, Veranstaltungsraum der VHS oder als Multifunktionszimmer genutzt werden), Spessarthalle, Feuerwehrgerätehaus sowie einen Bolzplatz mit Streetball- und Beachvolleyballplatz. Die gemeindlichen Gebäude sind alle in den letzten Jahren saniert worden und befinden sich in einem guten Zustand.

Soziales:

Mit 5 Vereinen besteht für die Gemeindegröße ein ausreichendes Vereinsleben. Im Bereich des Sportes und der Musik wurde mit anderen Vereinen bereits eine gemeinsame Jugendausbildung in die Wege geleitet.

Ein Teil der Jugendlichen treffen sich in der sog. Florianshütte oberhalb der Spessarthalle. Dieses Gebäude ist nicht beheizbar und verfügt über keinen Strom- und Wasseranschluss. Der Pflegezustand des Anwesens lässt zu wünschen übrig.

Neben den gut besuchten, über die Gemeinde Heinrichsthal organisierten Ferienspielen besteht im Übrigen kein Angebot für die Jugendlichen.

2014 wurde erstmals eigens zu einer Jugendbürgerversammlung eingeladen. Der Hauptwunsch der Anwesenden war ein Jugendraum.

Problemstellungen:

Der Gemeinderat Heinrichsthal sieht folgende Themen für die weitere Entwicklung der Gemeinde Heinrichsthal für problematisch:

Sinkende Einwohnerzahl:

Bis zum Jahr 2000 erfolgte eine Steigerung der Einwohnerzahl bis auf 952 Einwohner. Im Jahr 2008 fiel die Einwohnerzahl unter 900 und liegt nun bei 842. Während die durchschnittliche Geburtenrate der letzten Jahre bei durchschnittlich 4 Geburten lag, ist die Anzahl der Sterbefälle auf durchschnittlich 10 gestiegen. Diese Differenz kann jedoch nicht durch Zuzüge gedeckt werden.

Durch die sinkende Einwohnerzahl ergeben sich vielfältige Probleme für unsere Dorfgemeinschaft. Die Vereine finden weniger Mitglieder, die örtlichen Geschäfte haben weniger Kunden und könnten somit in Ihrem Bestand gefährdet sein, die finanzielle Lage der Gemeinde Heinrichsthal verschlechtert sich aufgrund sinkender Beteiligung an der Einkommensteuer, Unterdeckungen im Bereich Wasser und Kanal.

Sozialer Bereich:

- Gaststätte (die derzeitige Gaststätte hat nur gelegentlich geöffnet, die Inhaberin ist bereits fast 70 Jahre, kein NachfolgerIn):
Eine Gaststätte wird als Ort des sozialen Austausches für sehr wichtig eingestuft.
- Fehlende Jugendarbeit:
Es wird für wichtig gehalten für die Jugendlichen einen Ort mit entsprechender Betreuung zu schaffen, an welchem sich die Jugendlichen altersgerecht entwickeln können.
- Fehlende Seniorenarbeit:
Immer mehr ältere Menschen leben in unserem Ort. Für diese Menschen welchen diesen Ort mit geschaffen haben, soll ein entsprechendes Lebensumfeld geschaffen werden, welches ein altersgerechtes Leben ermöglicht.

Infrastruktur:

- Erweiterung des Gewerbegebietes:
Das bestehende Gewerbegebiet soll im Rahmen der Möglichkeiten des Flächennutzungsplanes bei entsprechendem Bedarf erweitert werden um Gewerbeansiedlung beispielsweise für Dienstleistungsbetriebe zu ermöglichen.
- Ausbau des Wegenetzes:
Das Sportgelände und der Oberlohrgrund sollen mit einem Rad- und Gehweg an die Ortslage angebunden werden.
- Verbesserung der Kommunikation:
Obwohl die Gemeinde Heinrichsthal sich in den letzten Jahren vorbildlich entwickelt hat, wird diese Tatsache nach Auffassung des Gemeinderates zu wenig öffentlich dargestellt. Die Außendarstellung der Gemeinde soll daher verbessert werden.

Auf Grund der vorangegangenen Analyse, wird die Gemeinde Heinrichsthal nun das

Projekt Dorfentwicklung Heinrichsthal

bestreiten.

Mission:

Der Gemeinderat stellt sich in der Legislaturperiode 2014/2020 der schweren Aufgabe die Gemeinde, entgegen der allgemeinen Tendenz im ländlichen Raum, auf Wachstumskurs zu bringen. Wir wollen zu den Gemeinden gehören, die im Jahr 2020 weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken können.

Wir sehen die Lösung zum Erhalt unserer Vitalität und finanziellen Leistungsfähigkeit darin, die Stärken unserer Lage und Gemeinschaft zu erkennen, auszubauen und werbewirksam darzustellen.

Mit Hilfe der Bevölkerung fördern wir das dörfliche Leben, das sich auszeichnet durch echte zwischenmenschliche Beziehungen, Nachbarschaftlichkeit, Naturverbundenheit und Toleranz. Wir wollen die Wirtschaft fördern um wohnortnahe Arbeiten zu ermöglichen.

Die dörfliche Lebensqualität als Gegenpol zum Stadtleben lebenswert zu erhalten und deren Vorteile aufzuzeigen ist unsere Aufgabe um Abwanderung vorzubeugen und den Zuzug zu fördern.

Unser konkretes Ziel ist die Stabilisierung der Einwohnerzahl, um die Infrastrukturen (technisch wie sozial) auf bisherigem Stand halten zu können, bzw. weiter auszubauen. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen soll in unserer Legislaturperiode mindestens doppelt so hoch sein wie die Zahl der Abmeldungen.

Handlungsfelder:

1. Wirtschaft / Grundversorgung
2. Innenentwicklung
3. Soziales

Die Handlungsfelder im Einzelnen:

Grundversorgung / Infrastruktur:

Maßnahmen:

- Erhalt der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes
- Erhalt der medizinischen **Notfallversorgung**
- Verbesserung der Lagermöglichkeiten für Gemeinde / Vereine
- Schaffung eines sozialen Treffpunktes (Grillplatz, „Dorfterrasse“)
- Ausbau, bzw. optimalere Beschilderung des Wanderwegenetzes unter Einbeziehung des „Eselsweges“ und evtl. Ausbau von Mountainbike-Strecken **und Trimm-Dich-Pfad**
- Bessere Bewusstseinsförderung und Akzeptanz des ÖPNV.
- Verbesserung der Außendarstellung der Gemeinde

- **Erhalt des Kindergartens, Mittagsbetreuung**

Innenentwicklung / Wirtschaft:

Maßnahmen:

- Erweiterung des Gewerbegebietes
- Bau eines Radweges in Richtung Sportgelände und Oberlohrgrund
- **Erstellen einer Bauplatz- und Gebäudebörse**

Soziales:

Maßnahmen

- Schaffung / Ausbau einer Gaststätte
- Offene Jugendarbeit
- Aufbau einer Nachbarschaftshilfe
- Förderung von Konzepten welche altersgerechtes **Leben** unterstützen („Seniorenwohnungen“)